

2013 Montag, 10. Juni

Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 4-jährige Lehren, Lösungen Serie A+B

4^H
Lehrjahre

Lösungen

Für die ganze Prüfung gilt: Es dürfen keine Viertelpunkte gegeben werden.

Leseverstehen

- | | | | |
|------|---|-------|------|
| 1) | <input type="checkbox"/> Frau Turkle ist dem Internet gegenüber ablehnend eingestellt.
<input checked="" type="checkbox"/> Sie hat eine kritische Einstellung zum Internet.
<input type="checkbox"/> Sie empfindet das Internet vorbehaltlos als Bereicherung unseres Lebens. | 1.0 P | 1) |
| 2 a) | <input checked="" type="checkbox"/> Die Menschen denken, dass sie Maschinen aus dem Alltag verbannen wolle, aber sie hat nichts Grundsätzliches gegen Maschinen. | 1.5 P | 2 a) |
| b) | <input checked="" type="checkbox"/> Mark Zuckerberg findet es nicht wichtig, die Privatsphäre im Netz zu schützen. | 1.5 P | b) |
| c) | <input checked="" type="checkbox"/> Solches Verhalten verstösst gegen die gängigen Anstandsregeln. | 1.5 P | c) |
| d) | <input checked="" type="checkbox"/> Erst wenn man auch allein sein kann, dabei über sich nachgedacht hat und seine Werte gefunden hat, ist man reif genug für eine Bindung. | 1.5 P | d) |
| e) | <input checked="" type="checkbox"/> Eine Generation, die sich vereinsamt fühlt, wenn niemand da ist, ist nicht selbstständig. | 1.5 P | e) |
| f) | <input checked="" type="checkbox"/> Wenn Frauen während des Stillens SMS senden, beeinträchtigt das die Entstehung einer innigen Mutter-Kind-Bindung. | 1.5 P | f) |
| g) | <input checked="" type="checkbox"/> Wenn man eine Kurznachricht schreibt, muss man nicht auf den Inhalt achten. | 1.5 P | g) |
| h) | <input checked="" type="checkbox"/> Wollen wir, dass unsere Kinder situationsgerecht mit anderen umgehen können? | 1.5 P | h) |
| i) | <input checked="" type="checkbox"/> Man möchte mit anderen an möglichst vielen Orten gleichzeitig selbstbestimmt kommunizieren, aber wenn es keinen Spass mehr macht, einfach den Ort wechseln oder abbrechen. | 1.5 P | i) |
| j) | <input checked="" type="checkbox"/> Der Verlust des iPhone ist für Jugendliche wie der Verlust eines Menschen. | 1.5 P | j) |
| k) | <input checked="" type="checkbox"/> Auch Erwachsene benutzen fleissig diese Kommunikationsmittel. | 1.5 P | k) |
| l) | <input checked="" type="checkbox"/> Viele fühlen sich durch die Flut von E-Mails zu stark belastet. | 1.5 P | l) |
| m) | <input checked="" type="checkbox"/> Weil Studenten immer mehrere Sachen gleichzeitig machen, haben sie Mühe, einen vielschichtigen Sachverhalt zu Ende zu denken. | 1.5 P | m) |
| n) | <input checked="" type="checkbox"/> Zum Beispiel ist es ein wertvollerer Aspekt, ruhig dazusitzen und jemandem geduldig zuzuhören. | 1.5 P | n) |

21.0 P (14 × 1.5 P)

Kommentar

- 3) **Bewertungskriterien: Kommentierende Sätze** 3)
- Inhaltlicher Bezug zum Text und nachvollziehbare Argumentation mit entsprechenden Fachbegriffen 5.0 P
 - Sprachliche Korrektheit 3.0 P
 - Mindestens 8 Sätze 2.0 P
- 10.0 P

Zusammenfassung

- 4) **Bewertungskriterien: Zusammenfassung (siehe Prüfungsbogen)** Max. 20.0 P 4)

Korrekturschema für:

- Die **wichtigen allgemeinen Informationen** sind in die Zusammenfassung eingebaut sowie Beispiele und Detailinformationen weggelassen. (5.0 P)

Zum Beispiel:

- Basler Gesetzgebung bestimmt, dass die Industriellen Werke Basel nur noch selber produzierten, sauberen Strom verkaufen dürfen.
- Beteiligungen an Gas-, Kohle- und Atomkraftwerken sind verboten.
- Investitionssumme bis 2015: 300 Millionen Franken.
- Ziel: innert 5 Jahren Eigenproduktion zu wettbewerbsfähigen Preisen um 500 Millionen kWh erhöhen.
- Solarstrom durch Beteiligung der IWB am Solarkraftwerk in Puerto Errado in Südspanien.
- Windstrom durch Beteiligung an Windfarmen.
- Windfarmen geografisch gut verteilt in der Schweiz, in Frankreich und in der Nordsee.
- In Kürze: nicht nur Deckung der Eigenproduktion, sondern sogar Verkauf von Überschüssen.
- Die Preise werden wettbewerbsfähig sein.
- Netzausbau und nicht diskriminierende Nutzung der französischen Netze sowie die Beseitigung der Deckel der Einspeisevergütung sind notwendig.
- Private Konsumenten tragen heute wettbewerbsverzerrende Kosten der Atomindustrie.
- ...

Gebrauchsüberlassung

- | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|-------------------|--|-----------|
| 5) | <input checked="" type="checkbox"/> | Obligationenrecht | | 7) |
| | <input type="checkbox"/> | Bundesverfassung | | |
| | <input type="checkbox"/> | ZGB | | |
| | <input type="checkbox"/> | Strafgesetzbuch | | |

0.5 P

0.5 P (Ein zusätzliches Kreuz eliminiert das richtige Kreuz.)

- | | | | | |
|-------------|---------------------|----------------|-------|-------------|
| 6 a) | Vertragsart: | Darlehen | 0.5 P | 8 a) |
| | Gesetzesartikel: OR | 312 | 0.5 P | |
| b) | Vertragsart: | Gebrauchsleihe | 0.5 P | b) |
| | Gesetzesartikel: OR | 305 | 0.5 P | |
| c) | Vertragsart: | Miete | 0.5 P | c) |
| | Gesetzesartikel: OR | 253 | 0.5 P | |
| d) | Vertragsart: | Pacht | 0.5 P | d) |
| | Gesetzesartikel: OR | 275 | 0.5 P | |
| e) | Vertragsart: | Miete | 0.5 P | e) |
| | Gesetzesartikel: OR | 253 | 0.5 P | |
| f) | Vertragsart: | Gebrauchsleihe | 0.5 P | f) |
| | Gesetzesartikel: OR | 305 | 0.5 P | |

6.0 P (6 × je 2 × 0.5 P)

- | | | Mieter | Vermieter | | |
|-------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------|-------------|
| 7 a) | Bezahlung der Gebäudeversicherung | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 0.5 P | 9 a) |
| b) | Ersatz des Spannteppichs im Schlafzimmer bei Auszug nach über 10 Jahren Mietdauer | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 0.5 P | b) |
| c) | Ersatz von Glühbirnen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 0.5 P | c) |
| d) | Ersatz der Tapeten nach Wasserschaden infolge eines Rohrbruchs | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 0.5 P | d) |

2.0 P (4 × 0.5 P)

		Richtig	Falsch		
8 a)	Der Mietvertrag kann auch mündlich abgeschlossen werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	10 a)
b)	Gemäss Gesetz hat der Vermieter von Wohnräumen das Recht, maximal einen Mietzins als Sicherheit zu verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0.5 P	b)
c)	Eine Mietzinserhöhung ist nichtig, wenn sie nicht begründet ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	c)
d)	Der Mieter haftet nicht für Schäden, die infolge normaler Abnutzung bei vertragsgemäsem Gebrauch entstanden sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	d)

2.0 P (4 × 0.5 P)

9)	<input type="checkbox"/> Die Ehefrau hat den Mietvertrag allein unterschrieben, da sie es ist, die den Haushalt führt. Deshalb kann sie den Vertrag auch allein rechtsgültig kündigen.				11)
	<input checked="" type="checkbox"/> Auch wenn der Ehemann den Mietvertrag nicht mitunterzeichnet hat, ist die Kündigung nur mit seiner ausdrücklichen Zustimmung rechtsgültig.				
	<input type="checkbox"/> Hätte der Ehemann den Vertrag alleine unterschrieben, so könnte er ihn auch allein kündigen, ohne das Einverständnis seiner Ehefrau, denn er ist das Familienoberhaupt.			0.5 P	

0.5 P (Ein zusätzliches Kreuz eliminiert das richtige Kreuz.)

		Richtig	Falsch		
10 a)	Der Mietvertrag endet ohne Kündigung nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Dauer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	12 a)
b)	Dieser Mietvertrag muss auf das Ende der zweijährigen Mietdauer unter Einhaltung der für Wohnungen vorgeschriebenen Kündigungsfrist gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0.5 P	b)
c)	Bei stillschweigender Fortsetzung des Mietverhältnisses gilt das Mietverhältnis als unbefristet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	c)

1.5 P (3 × 0.5 P)

		Richtig	Falsch		
11 a)	Die Kündigungsfrist für eine bewegliche Sache beträgt gemäss Gesetz zwei Wochen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0.5 P	13 a)
b)	Gemäss Gesetz beträgt die Kündigungsfrist für ein möbliertes Zimmer zwei Wochen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5 P	b)
c)	Eine Wohnung kann mit einer Frist von zwei Monaten auf einen ortsüblichen Termin gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0.5 P	c)

1.5 P (3 × 0.5 P)

12 a)	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch	0.5 P	14 a)
	OR 257e		0.5 P	
	Das Bankkonto muss auf den Namen des Mieters lauten.		0.5 P	
b)	<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch	0.5 P	b)
	OR 257d		0.5 P	
c)	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch	0.5 P	c)
	OR 264		0.5 P	
	Die Familie kann vom Mietvertrag vorzeitig zurücktreten.		0.5 P	
d)	<input type="checkbox"/> Richtig	<input checked="" type="checkbox"/> Falsch	0.5 P	d)
	OR 260a(3)		0.5 P	
	Nein. Der Vermieter hat nicht (schriftlich) zugestimmt.		0.5 P	

5.5 P (0.5 P pro richtiges Kreuz, 0.5 P pro korrekten Artikel und 0.5 P pro kurze Berichtigung)

Zeitgeschehen, Tagespolitik

- 13 a)** Eine Verfassungsänderung (neue Artikel, Änderung/Aufhebung bestehender Artikel). 0.5 P **15 a)**
- b)** Ein vom Parlament beschlossenes Gesetz oder einen Bundesbeschluss zu verhindern. 0.5 P **b)**

- 14 a)** 18 Monate. 0.5 P **16 a)**
- b)** 2463 Unterschriften (100 000 minus 97 537). 0.5 P **b)**
- c)** Zum Beispiel: Keine Stimm- und Wahlberechtigung haben Unmündige (unter 18-Jährige), Entmündigte, Ausländer; es wurde zweimal oder mehrmals unterschrieben; es wurden falsche und/oder nicht genau eruierbare Angaben gemacht; Fälschung: Es wurde nicht selber unterschrieben etc. 2.0 P **c)**

2.0 P (2 × 1.0 P)

- d)** Zum Beispiel: unpopuläres Thema; komplizierter, in einfachen Worten schwer erklärbarer Sachverhalt; Schwierigkeiten bei der Mobilisierung für die Unterschriftensammlung; Probleme mit der Frist für die Beglaubigung der Unterschriften etc. 1.0 P **d)**
- e)** Doppeltes Mehr (Volks- und Ständemehr). 1.0 P **e)**


- 15 a)** China. 0.5 P **17 a)**


b)

Typisches Merkmal für ...	eine Demokratie	eine Diktatur
Freie Wahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polizeistaat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gewaltenteilung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsstaat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängige Gerichte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Eine Partei hat die Herrschaft über die Menschen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Grundrechte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschenrechtsverletzungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorwiegend staatliche Propaganda	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unabhängige Medien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.0 P

4.0 P (8 × 0.5 P)

c)  Die Lärmbelastung nimmt für die Anwohner (durch Starts und Landungen) weiter zu. **c)** 1.0 P

 Der steigende Flugverkehr führt zu mehr CO₂-Ausstoss und belastet die Umwelt. 1.0 P

2.0 P (2 × 1.0 P: Antwort und Piktogramm müssen übereinstimmen.)

d) Mögliche Lösungsbegriffe: halbdirekte Demokratie (Referendumsdemokratie); Volksinitiative; Referendum (fakultatives und obligatorisches); mehrmals im Jahr Volksabstimmungen; Föderalismus/drei staatliche Ebenen (Gemeinde, Kanton, Bund); Konkordanzdemokratie. **d)** 2.0 P

2.0 P (2 × 1.0 P)

e) Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit; Freiheit der Meinungsäusserung; Eigentumsgarantie. **e)** 1.0 P

1.0 P (2 × 0.5 P)

f) Freiheit der Meinungsäusserung; politische Rechte (Initiativ-/Referendumsrecht, Petitionsrecht). **f)** 1.0 P

16) Nebst der Aufteilung der Gewalten in Legislative/Judikative/Exekutive, tragen auch die Medien in einem hohen Masse zu der Meinungsbildung in einer Demokratie bei und üben dabei einen grossen Einfluss aus. **18)** 1.0 P

17 a) Beurteilung im Ermessen des Experten (zum Beispiel: Käuflichkeit der Medien). 1.0 P **19 a)**

b) Beurteilung im Ermessen des Experten. 2.0 P **b)**

Kaufvertrag

- | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|--------------------------|--|------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--------------------------|--|-------------------------------------|---|--------------------------|--|-------|
| 18) | <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20px;"><input type="checkbox"/></td> <td>Jeder Kaufvertrag muss schriftlich abgefasst werden.</td> <td rowspan="6" style="width: 10%; vertical-align: top; text-align: right;">20)</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Kaufverträge sind grundsätzlich formfrei gültig.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Ein Angebot im Schaufenster ist verbindlich.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Ein Angebot per Telefon ist unverbindlich.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Der Verkäufer hat das Recht, Barzahlung zu verlangen.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Innerhalb von drei Tagen kann man die Ware in jedem Fall umtauschen.</td> </tr> </table> | <input type="checkbox"/> | Jeder Kaufvertrag muss schriftlich abgefasst werden. | 20) | <input checked="" type="checkbox"/> | Kaufverträge sind grundsätzlich formfrei gültig. | <input checked="" type="checkbox"/> | Ein Angebot im Schaufenster ist verbindlich. | <input type="checkbox"/> | Ein Angebot per Telefon ist unverbindlich. | <input checked="" type="checkbox"/> | Der Verkäufer hat das Recht, Barzahlung zu verlangen. | <input type="checkbox"/> | Innerhalb von drei Tagen kann man die Ware in jedem Fall umtauschen. | 1.5 P |
| <input type="checkbox"/> | Jeder Kaufvertrag muss schriftlich abgefasst werden. | 20) | | | | | | | | | | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kaufverträge sind grundsätzlich formfrei gültig. | | | | | | | | | | | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ein Angebot im Schaufenster ist verbindlich. | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | Ein Angebot per Telefon ist unverbindlich. | | | | | | | | | | | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Der Verkäufer hat das Recht, Barzahlung zu verlangen. | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | Innerhalb von drei Tagen kann man die Ware in jedem Fall umtauschen. | | | | | | | | | | | | | | |

1.5 P (Ein falsches Kreuz eliminiert ein korrektes Kreuz.)

- | | | |
|------------|--|------------|
| 19) | <p>Angebote aus Prospekten etc. sind unverbindlich. Nein, Alissia kann nicht darauf bestehen, dass sie den Fernseher zu diesem Preis erhält.</p> <p>Gesetzesartikel: OR 7</p> | 21) |
| | | 1.0 P |
| | | 0.5 P |

- | | | |
|------------|--|------------|
| 20) | <p>Nichts (OR 6: unbestellte Ware). (Z. B. zurückschicken, ... = 0 P.)</p> | 22) |
| | | 1.0 P |

- | | | |
|--------------|---|--------------|
| 21 a) | <p>Max erhält Barzahlungsrabatt; das Auto ist günstiger; Max ist sofort Eigentümer, kann es jederzeit wieder verkaufen (z. B. bei Arbeitslosigkeit etc.); er hat keine Pflicht zur Vollkaskoversicherung.</p> | 23 a) |
| | | 1.0 P |

- | | | |
|-----------|---|-----------|
| b) | <p>Max hat einen grossen Teil des Sparguthabens noch für andere Anschaffungen zur Verfügung; er kann sich jedes Jahr das neueste Modell leasen; er kann sich ein teureres Modell leisten.</p> | b) |
| | | 1.0 P |

2.0 P (Pro richtige Nennung: 0.5 P)

Leasingvertrag

- | | | | |
|--------------|------------------------------|-------|--------------|
| 22 a) | teurer | 0.5 P | 24 a) |
| b) | zusätzlichen; höheren; Mehr- | 0.5 P | b) |

- | | | | |
|------------|---|-------|------------|
| 23) | Zum Beispiel: Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung, Strassenverkehrssteuer, Treibstoffkosten, Service und Reparaturen, Mehrkilometer, Garage, Bereifung, Vignette, Reinigung etc. | 2.0 P | 25) |
|------------|---|-------|------------|

2.0 P (Pro richtige Nennung: 0.5 P)

- | | | | |
|--------------|--|-------|--------------|
| 24 a) | Dem Konsumkreditgesetz (KKG). | 0.5 P | 26 a) |
| b) | Die Leasinggeberin (AMAG). | 0.5 P | b) |
| c) | Die Leasinggeberin (AMAG). | 0.5 P | c) |
| d) | Eine schriftliche Rücktrittserklärung. | 0.5 P | d) |
| | Innerhalb von 7 Tagen. | 0.5 P | |
| e) | Nein. | 0.5 P | e) |
| f) | Ja. | 0.5 P | f) |

3.5 P

Steuern

25 a)	Kantone und Gemeinden nehmen mehr Geld ein oder haben mehr Geld zur Verfügung; die Reichen wandern ab.	1.0 P	27 a)
b)	Der Bürger, die Bürgerin hat weniger Geld zur Verfügung; die Konsumausgaben sinken; die Reichen wandern ab.	1.0 P	b)
26 a)	Zug.	0.5 P	28 a)
b)	Zürich.	0.5 P	b)
c)	Uri.	0.5 P	c)
d)	Bern.	0.5 P	d)
27)	Nivellierung der unterschiedlich hohen Steuereinnahmen; Minderung der kantonalen Unterschiede in der öffentlichen Versorgung; Minderung des Gefälles innerhalb der Kantone; Unterstützung der finanzschwachen Kantone.	1.0 P	29)
28 a)	Steuersystem A: linear	Steuersystem B: progressiv	30 a)
	0.5 P (für die vollständige, korrekte Lösung)		
b)	Der Steuersatz nimmt im progressiven Steuersystem zu (Wer mehr verdient, bezahlt prozentual mehr oder überproportional Steuern).	1.0 P	b)
c)	Zum Beispiel: Der wirtschaftlich «Schwächere» wird auf Kosten des wirtschaftlich «Stärkeren» entlastet (Umverteilung); der Staat generiert so mehr Einnahmen als mit dem linearen System; die Besteuerung erfolgt nach Leistungsfähigkeit. Es soll allen gleich fest «weh tun».	1.0 P	c)

Grafiken

- 29 a)** Bestgerätestrategie. 0.5 P **5 a)**
Geothermie. 0.5 P
- b)** Wind. 0.5 P **b)**
Photovoltaik. 0.5 P
- 30 a)** Die Einnahmen aus den «**umweltbezogenen Abgaben**» sind im Bereich Emissionen von **6 a)**
..... 2 Mrd. Fr. im Jahre 1996 auf ca. 2,3 Mrd. Fr. im Jahre 2010 gestiegen 1.0 P
- b)** Im Bereich Energie wuchsen/stiegen während dieser Zeit die Einnahmen von **b)**
..... zirka 4,3 Mrd. Fr. auf 6,0 Mrd. Fr. 1.0 P
- c)** Im Bereich Ressourcen erhöhten sich die Einnahmen im gleichen **c)**
Zeitraum von 0,1 Mrd. Fr. auf zirka 0,3 Mrd. Fr. 1.0 P
- d)** Im Bereich Verkehr wuchsen/stiegen die Einnahmen von **d)**
..... zirka 2,0 Mrd. Fr. auf zirka 4,3 Mrd. Fr. an. 1.0 P
- e)** In allen Bereichen ist in dem aufgeführten Zeitraum ein **Zuwachs** zu verzeichnen. 0.5 P **e)**
- f)** Grundsätzlich haben sich die zweckgebundenen Einnahmen in den letzten zwanzig **f)**
Jahren mehr als verdoppelt Auch die «an Umweltzwecke gebundenen
Einnahmen» haben sich auf einen Betrag von zirka 0,8 Mrd. Fr. verdoppelt/erhöht
aber für diese Zwecke steht nur ein vergleichsweise geringer/kleiner
Betrag zur Verfügung. 1.5 P

6.0 P (Pro richtiges Wort: 0.5 P, pro korrektes Zahlenpaar: 0.5 P)